



STADT RODING

www.chamer-zeitung.de

Blick in die Historie: Erinnern Sie sich noch?

Roding. (sjo) Historische Ereignisse, die die Bürger von Roding und Umgebung besonders beschäftigten und über welche die Chamer Zeitung/Rodinger Kurier berichtet hat:

Vor 10 Jahren (April 2014):

- Das Frühjahr begrüßt: Begeistert sind die Besucher beim 30. Frühjahrskonzert der Rodinger Stadtkapelle. 80 Mitwirkende bereiten mit einem breiten Programm den Freunden der Blasmusik einen unterhaltsamen Abend. Am Schluss treten die beiden Stadtgeistlichen Holger Kruschina und Norbert Ehrensperger als Sänger auf.

- Landkreisrekord: Der TB 03 Roding erhält einen Pokal für die meisten Sportabzeichen bei Vereinen im Landkreis Cham überreicht. 123 Teilnehmer hatten sich 2013 erfolgreich der Abzeichen-Prüfung unterzogen.

Vor 25 Jahren (April 1999):

- Tödlicher Absturz: Der 33-jährige Klaus Wengler aus Regenpeilstein verunglückt beim Absturz des von ihm gesteuerten Piper-Leichtflugzeuges tödlich. Er war im Südharz gegen einen Steinhang geprallt, die Maschine ging sofort in Flammen auf.

- Schwierige Situation: Die TB-Handballer stecken tief im Abstiegskampf der Regionalliga. Nach Unstimmigkeiten in der Führungsriege endet das Engagement von Startrainer Vlado Stenzel vorzeitig, Manger Fritz Zenk übernimmt die Trainingsleitung.

Die Polizei meldet

Soße und Eier auf Auto

Roding. Mit Eiern, Tomatensoße und Lachs beworfen und beschmiert worden ist in der Zeit von Sonntag, 21 Uhr, bis Montag, 7 Uhr, ein abgestellter Wagen in der Max-Reger-Straße in Roding. Der Täter ist bislang nicht bekannt. Zudem wurde die Motorhaube des Autos verkratzt, so dass erheblicher Sachschaden in Höhe von mehreren Hundert Euro entstand. Wer Hinweise geben kann, wird gebeten, sich mit der Polizei Roding in Verbindung zu setzen, Telefon 09461/94210.

Auto gerät in Brand

Reichenbach. Ein Kia hat in der Eustachius-Kugler-Straße am Dienstagmittag im Motorraum Feuer gefangen. Die Fahrerin konnte sich unverletzt retten, ein Ersthelfer wurde beim Löschen der Flammen mittels Feuerlöscher leicht verletzt. Als die ersten Einsatzkräfte um Kreisbrandmeister Norbert Mezei eintrafen, war das Feuer bereits aus. Die neben der Wehr aus Reichenbach alarmierte FFW Walderbach konnte ihre Einsatzfahrt abbrechen.

23-Jährige bei Unfall verletzt

Nittenau. Eine junge Autofahrerin ist am Montag gegen 19.50 Uhr auf der Staatsstraße von Bleich kommend Richtung Kaspeltshub von der Fahrbahn abgekommen. Die 23-Jährige geriet aus bislang unbekanntem Grund nach rechts von der Fahrbahn ab, überschlug sich im Straßengraben und kam im angrenzenden Acker zum Liegen. Die Fahrerin wurde mittelschwer verletzt und wurde ins Uniklinikum Regensburg verbracht. Um diese aus ihrem Auto zu befreien, musste das Dach durch die Feuerwehr entfernt werden. Die Feuerwehren Nittenau und Kaspeltshub waren mit 25 Einsatzkräften vor Ort. -red-



Leo Winkler aus Raubersried, neun Jahre jung, (links) und Fabian Dietl aus Stamsried, zehn Jahre jung, sind das Duo „Leo und Fabian“. Mit Steirischer und Trompete sind sie nicht nur zu Gast bei so manchem Musikantenstammtisch, sondern auch gefragte Musikanten bei Festen und Feiern. Fotos: Alexander Laube

Von ihnen wird man noch viel hören

Die Stamsrieder Leo Winkler (9) und Fabian Dietl (10) sind Musikanten aus Leidenschaft

Von Alexander Laube

Stamsried. „Was spiel'ma denn?“ Leo und Fabian schauen sich an. „Schöne Urlaubszeit?!“ Beide nicken und schon geht's los. Die Burschen aus dem Markt Stamsried brennen für die Volksmusik. So sehr, dass sie sich mittlerweile nicht nur bei den Musikantenstammtischen in der Umgebung einen Namen gemacht haben. Eine befreundete Gruppe hat das Duo zu einem Auftritt am Gäubodenvolksfest in Straubing eingeladen.

Unabhängig voneinander griffen der zehnjährige Fabian Dietl aus Stamsried und der ein Jahr jüngere Leo Winkler aus Raubersried zu den Instrumenten. Fabian spielt seit seinem sechsten Lebensjahr Trompete und Flügelhorn, lernte das Instrument durch die musikalische Früh-erziehung der Landkreismusikschule kennen, wo ihn von Beginn an Anton Meindl, ein Vollblutmusiker, der an der Universität Wien das Diplomstudium „Trompete“ mit Auszeichnung abgeschlossen hat, unterrichtet. Leo ließ sich von seinem Onkel und dessen Schifferklavier inspirieren. Zu Corona-Zeiten versuchte er sich an einer österreichischen Lern-App, über die seine



Wie die Profis: Für Interessierte verteilen Leo und Fabian eigene Visitenkarten. Seitdem sind die Anfragen noch mehr geworden, sind sie sich sicher.

Eltern monatsweise eine Steirische ausleihen und der Spross per Anleitung an den Tasten üben konnte. Die Steirische blieb im Haus, nach einem Jahr Üben folgte der nächste Schritt mit professionellem Unterricht bei Katharina Hubauer.

Deren Vater Franz Graf brachte die beiden Burschen schließlich zusammen. Bei einem Auftritt mit sei-

nen Musikanten bei einer BRK-Veranstaltung in der Rodinger Stadthalle war Fabian Dietl zu Gast und hatte seine Trompete dabei, spielte kurzerhand mit. Graf merkte sofort, dass der junge Stamsrieder mit der Steirischen von Leo Winkler harmonieren würde. Beide kannten sich bereits aus der Grundschule, besuchen jedoch unterschiedliche Jahrgangsstufen. Mittlerweile treten sie als hauseigene Schulmusikanten bei sämtlichen Feierlichkeiten vom Maifest über den Großelternfest bis zur Weihnachtsfeier auf.

Seit eineinhalb Jahren spielen sie als Duo

Seit Oktober 2022 kommen Leo und Fabian jeden Dienstag zur Übungsstunde nach Pöding. „Die passen absolut zusammen“, ist sich der Entdecker des Duos sicher. Auch der familiäre Rückhalt passt, die Eltern verstehen sich bestens, übernehmen die Terminkoordination für den Nachwuchs. Denn Anfragen kommen mittlerweile einige. „Noch mehr, seit wir eine Visitenkarte haben“, meint Fabian stolz.

„Unterhaltungsmusik für jeden Anlass“ steht da geschrieben. Genauso vielseitig sind die beiden unterwegs. An ihren ersten Auftritt vor großem Publikum, den ihnen Fabians Trompetenlehrer Anton

Meindl organisierte, erinnern sie sich noch genau. Neujahrsempfang in Lam, 100 geladene Gäste. „Probier'mas“, haben sie sich gesagt. Um von anderen Musikanten zu lernen und um ihr eigenes Können zu zeigen, besuchen Leo und Fabian regelmäßig Musikantenstammtische in der Umgebung. Dabei wurden sie schon öfter gefragt, ob es eine ähnliche Veranstaltung nicht auch im Stamsrieder Umland gebe. Die gab es bislang nicht. „Aber dann machen wir einfach was eigenes“, überlegt Fabian Dietl. Gesagt, getan. Mit Hilfe ihrer Eltern organisierten sie Anfang März ein Musikantentreffen mit vier befreundeten Gruppen. Das Publikum war begeistert. Je mehr Auftritte die beiden spielen, desto mehr Anfragen trudeln ein.

Gastauftritt beim Gäubodenvolksfest

Am Samstag spielten sie bei der Eröffnung des Restaurants am Golfclub in Straubing, am 16. Juni treten sie im Gasthof „Zur Walba“ von Profimusiker Josef Menzl auf und durch die Blechdimpfe aus Mitterfels kommen Leo und Fabian zu einem Gastauftritt im Greindl-Zelt am Gäubodenvolksfest in Straubing. Weiter sind sie beim Volksmusikfestival Drumherum in Regen und beim Sänger- und Musikantentreffen in Schwarzenfeld mit Bene Weber und Bäff Piendl zu Gast. Dazwischen stehen Grill- und Sommerfeste im Kalender.

„Die beiden sind mit Leidenschaft und Begeisterung dabei“, berichtet Franz Graf. Ziemlich genau 50 Stücke zählen mittlerweile zum Repertoire der Nachwuchsmusikanten. Vieles spielen sie auswendig. Mit der Zeit soll der Schwerpunkt auf den Gesang gelegt werden. Besonders das Gstanzlsingen bereitet Fabian große Freude. „Singen ist das i-Tüpfelchen dazu“, weiß der erfahrene Musikant Graf. Es erzählt eine Geschichte, drückt Gefühle aus. Mehrmals die Woche üben Leo und Fabian als Duo, mit ihren Lehrern und zu Hause allein. Volksmusikfreunde dürfen sich sicher sein: Von diesen Talenten wird man noch einiges hören.



„Was spiel'ma denn?“ In Sekundenschnelle ist das nächste Stück angestimmt. Das Duo harmoniert hervorragend.